

„Zeitschichten“. Kolloquium zur Überarbeitung des Internationalen Mahnmals (1965) in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Online-Workshop 8. September 2023 / 9.30-15 Uhr

Der Workshop findet mit deutsch-englischer Dolmetschung auf Zoom statt.

Das „Internationale Mahnmal“ der KZ-Gedenkstätte Neuengamme wurde 1965 auf Initiative der Amicale Internationale de Neuengamme (AIN) von der Stadt Hamburg errichtet und steht unter Denkmalschutz. Teil der historischen Gesamtanlage sind 22 Gedenksteine, die die Herkunftsländer der Häftlinge des KZ Neuengamme in ihren damaligen Staatenverbunden nennen. Bei der geplanten Überarbeitung des Mahnmals gilt es vor allem, der veränderten Staatenbildung nach 1989/90 Rechnung zu tragen und Opfergruppen, die sich durch die Anlage von 1965 nicht repräsentiert sehen, in angemessener Weise sichtbar zu machen. Das Kolloquium will zum einen die gegenwärtigen Erwartungen und Funktionalität der geplanten Erweiterung zur Diskussion stellen. Zum anderen sollen offene und kreative Perspektiven für eine Gestaltung entwickelt werden.

9.30 - 10 Uhr

Einführung

Oliver von Wrochem (SHGL): Begrüßung / Gegenwärtige Erwartungen an das Erweiterungsensemble und den Workshop und Alexandra Köhring (SHGL): Geschichte und Funktion des Mahnmals / Örtlichkeit und Ortsbezogenheit, Erinnerungspraktiken

10 – 11.15 Uhr

I. Erinnerungskultur(en) und Denkmäler mit Fokus östliches und südöstliches Europa:

Nationalisierung des Gedenkens ?

Impulse: Ihor Dvorkin (Lviv / Kharkiv) + Svitlana Telukha (Leipzig / Kharkiv), Gal Kirn (Ljubljana / Berlin), Iryna Kashtalian (Bremen / Minsk), Ekaterina Makhotina (Fachkommission SHGL)
Diskussion der Referent:innen und Plenum. Moderation: Evelina Rudenko (SHGL / International Association Memorial)

Short break

11.30 – ca. 12.30 Uhr

II. Perspektiven für eine Überarbeitung: Historizität / Materialität / Formensprache

Impulse: Stefanie Endlich (Berlin), Johannes Hügler (Hamburg) und anschließende Workshopdiskussionen. Moderation: Karsten Uhl (SHGL), Christian Römmer (SHGL)

Lunch Break

13.15 – ca. 14 Uhr

III. Perspektiven für eine Überarbeitung: Digitales Erinnern / Ecommemoration / Hybride Formen

Impuls: Iris Groschek (SHGL) und anschließende Workshopdiskussionen. Moderation: Andreas Körber (Fachkommission SHGL), Clara Mansfeld (SHGL)

Short Break

14.15 – 15 Uhr

Abschlussdiskussion mit Habbo Knoch (Fachkommission SHGL), Martine Letterie (Amicale Internationale de Neuengamme AIN), Cornelia Siebeck (SHGL)
Moderation: Kirsten Heinsohn (Fachkommission SHGL)

15 Uhr Ende der Veranstaltung / Verabschiedung durch Oliver von Wrochem (SHGL)